### Naturlehrpfad

Auf einer kleinen Fläche im Tal von Piekielny Potok gibt es mehrere Pflanzengemeinschaften, die verschiedene Waldlebensraumtypen bilden. Normalerweise nimmt jedes solche Habitat eine große Fläche ein, aber hier liegen die verschiedenen Pflanzenformationen sehr dicht beieinander.

### Archäologischer Lehrpfad

Auf einem schönen bewaldeten Hügel befinden sich Überreste einer befestigten Siedlung aus dem 9. und 10. Jh. Archäologische Funde weisen eindeutig darauf hin, dass sie zum Kulturkreis des ersten slawischen Staates – des Großmährischen Staates – gehörte.

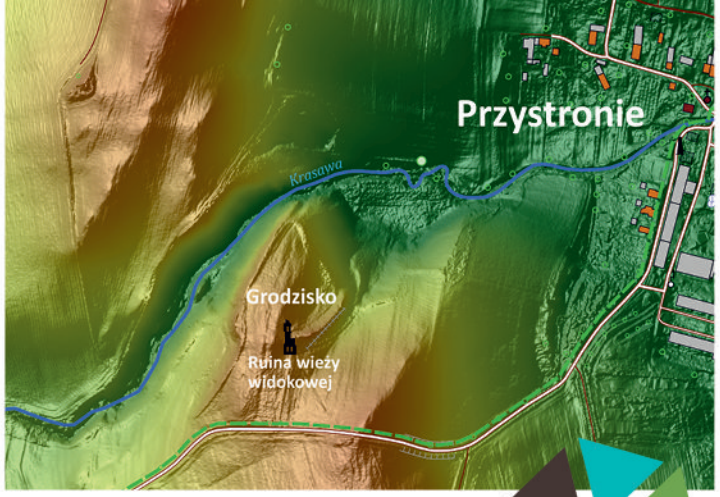
Entlang des Natur- und archäologischen Lehrpfades befinden sich thematische Informationstafeln. Allerdings befinden sich nicht alle Naturtafeln in den Habitaten, sondern sie stehen im Bereich der Siedlung und in der Nähe. Die Lage der Habitate ist auf der Karte des Tals von Piekielny Potok markiert. Informationen über den geologischen Pfad sind nur in elektronischer Version zugänglich – auf der Website des Geoparks.

## THE KRASAWA GORGE

About 4-5 km south-west from Łagiewniki, near the village of Przystronie, there is a picturesque gorge of the Krasawa stream. It is located near the green trail that leads along the road towards Ligota Wielka. Together with the relics of the neighboring stronghold from the 9th-10th centuries, it is sometimes called the "Swedish Fort".

The stronghold in Przystronie should be associated, like the stronghold in Gilów, with the influence of the Great Moravia. The remains of the embankment have survived to this day. They cover an area of approx. 4 ha, in a slightly elongated, drop-like shape. On top of the stronghold remnants, in its southern part, there are remains of a stone and brick observation tower erected probably at the end of the 19th century.

The stream meanders between vertical rock walls which are mainly mylonites. The local mylonites were created from the gneisses of the Sowie Mountains during Variscan orogeny. The slopes of the valley are overgrown with twisted hornbeams and monumental oaks, which intensify the impression of the beauty of this place.




## DURCHBRUCH VON KRASAWA

Etwa 4–5 km von Łagiewniki entfernt, in der Nähe des Dorfes Przystronie (Pristram in Schlesien), befindet sich ein malerischer Durchbruch des Baches Krasawa. Er befindet sich in der Nähe des grünen Wanderweges, der entlang der Straße in Richtung Ligota Wielka (Groß Ellguth) führt. Zusammen mit den Überresten einer benachbarten befestigten Siedlung aus dem 9. und 10. Jh. wird er manchmal auch als „Schwedenschanze" bezeichnet.

Die Burg in Przystronie sollte, wie die in Gilów (Girlachsdorf), mit dem Großmährischen Staat verbunden werden. Die Reste des Walls sind bis heute erhalten geblieben. Das Objekt nimmt eine Fläche von ca. 4 ha ein, hat eine leicht längliche, tropfenförmige Form. Auf den Überresten der befestigten Siedlung, in ihrem südlichen Teil, stehen die Reste eines Aussichtsturms aus Stein und Ziegeln, der wahrscheinlich Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurde.

Der Bach windet sich zwischen senkrechten Felswänden, die hauptsächlich aus Myloniten bestehen. Die lokalen Mylonite wurden während der variszischen Orogenese aus Eulengebirge-Gneisen gebildet. Die Hänge des Tals sind mit gekrümmten und vergabelten Hainbuchen und monumentalen Eichen bewachsen, die den Eindruck verstärken, es handle sich um einen unheimlichen Ort.

Dieser Durchbruch ist jedoch nicht so gut erschlossen wie der von Piekielny Potok und es wurde noch kein Lehrpfad entwickelt.

geopark.org.pl
poczta@geopark.org.pl
GeoparkPrzedgórzeSudeckie
geopark.przedgorze.sudeckie
GeoWNS

GEOPARK PRZEDGÓRZE SUDECKIE

# Natural curiosities of the Sudeten Foreland

## River gorges of the Gumińskie Hills

# Natürliche Sehenswürdigkeiten des Sudetenvorgebirges

## Durchbrüche der Gumińskie Hügel

Europejski Fundusz Rolny na rzecz Rozwoju Obszarów Wiejskich:
Europa inwestująca w obszary wiejskie

Sfinansowano w ramach poddziałania „Wsparcie na wdrażanie operacji w ramach strategii rozwoju lokalnego kierowanego przez społeczność" objętego Programem Rozwoju Obszarów Wiejskich na lata 2014-2020 dla operacji realizowanych w ramach projektu grantowego Stowarzyszenie „Ślężanie - Lokalna Grupa Działania"

**River gorges** are particularly picturesque forms of landscape. We invite you to visit two very remarkable landmarks in the area of the Gumińskie Hills, which are a remarkable attraction of the Sudeten Foreland Geopark: the Piekielny Potok gorge near Niemcza and the Krasawa gorge near Łagiewniki.

**Durchbruchstäler** sind äußerst malerische Landschaftsformen. Wir laden Sie ein, zwei sehr beeindruckende Durchbruchsabschnitte im Gebiet der Gumińskie Hügel zu besuchen, die eine große Attraktion des Geoparks Sudetenvorgebirge sind: die Schlucht von Piekielny Potok bei Niemcza (Nimptsch) und die Schlucht von Krasawa bei Łagiewniki (Heidersdorf).

## THE PIEKIELNY POTOK GORGE

Between Gilów and Niemcza there is a picturesque gorge of the Piekielny Potok called Piekiełko. The rocky gorge stretches for 700 m and is covered with a mixed forest. Numerous rocks are exposed on the steep over 25 meters high walls and at the bottom of the gorge.

There are a number of protected plants in the Piekiełko, including lily of the valley, foxglove, Daphne mezereum, primrose, martagon lily and several species of orchids.

On the southern bank of the stream, there is the Tatarski Okop – the remains of a stronghold from 9th-10th centuries, spreading over an area of over 4 ha, and associated with the Great Moravia. The stronghold consists of three parts, an oval settlement measuring 105x170 m and adjacent to it from the south and south-west, a horseshoe-shaped suburbs.

There is a dense network of foot paths in Piekiełko with viewpoints located about 25 m above the stream.

## EDUCATIONAL TRAILS
### of the Piekielny Potok gorge

#### Geological trail

The trail allows you to see the processes shaping the valley. The rocks that are exposed in the walls of the Piekielny Potok gorge belong to two separate geological units: the Sowie Mountains massif and the Niemcza zone.

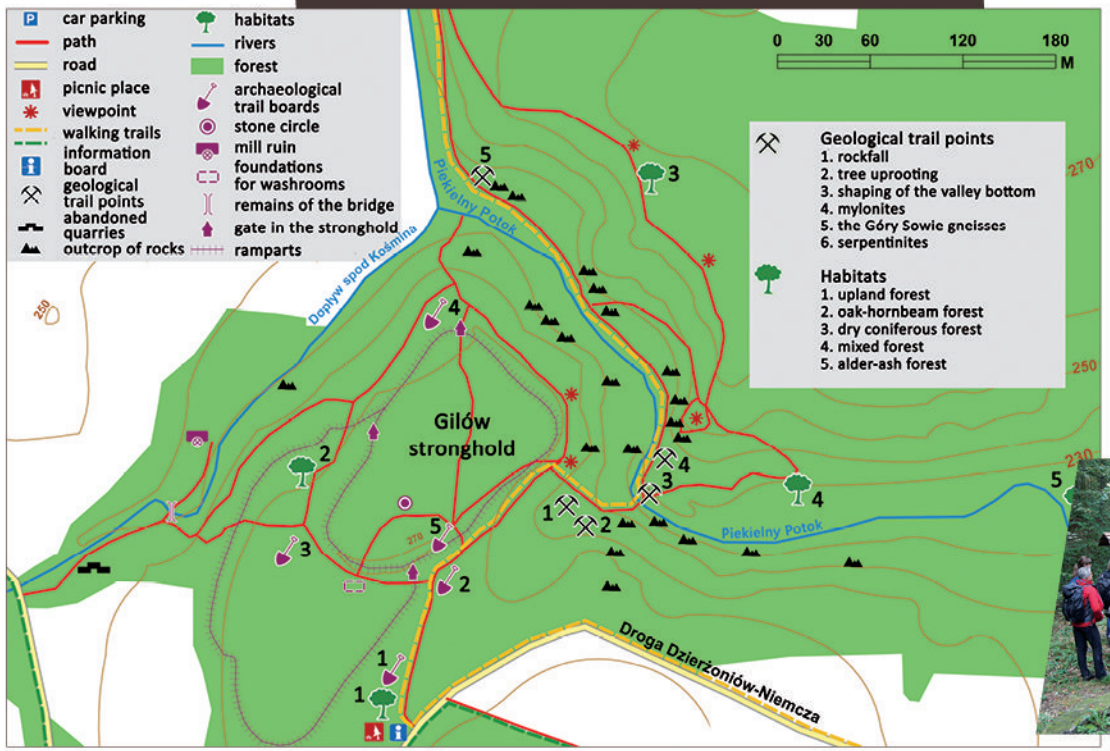
#### Nature trail

In a small area of the Piekielny Potok valley, there are several plant communities that constitute different types of forest habitat. Usually, each such habitat covers a large area, but here diverse plant formations are very close to each other.

#### Archeological trail

On a beautiful forested hill, there are remains of a fortified settlement from the 9th-10th centuries. The archaeological finds clearly indicate that it belonged to the cultural circle of the first Slavic state – the Great Moravia.

Information boards are placed along the nature and archaeological trail. However, not all nature information boards are located in the habitat areas, but are set in and around the settlement. The location of the habitats is indicated on the map of the Piekielny Potok valley. The geological trail information are available only in the electronic versions, posted on the Geopark website.




## DURCHBRUCH VON PIEKIELNY POTOK

Zwischen Gilów und Niemcza befindet sich ein malerischer Durchbruch von Piekielny Potok namens Piekiełko. Die felsige Schlucht erstreckt sich über 700 m und ist mit Mischwald bewachsen. An den steilen Wänden und im Grund der über 25 m tiefen Schlucht sind zahlreiche Felsen freigelegt.

In Piekiełko kommt eine Reihe von geschützten Pflanzen vor, darunter Maiglöckchen, Großblütiger Fingerhut, Echter Seidelbast, Schlüsselblume, Türkenbund und mehrere Knabenkräuter.

Am südlichen Ufer, am Bach, befindet sich der sog. Tatarengraben – die Überreste einer befestigten Siedlung aus dem 9. und 10. Jh. auf einer Fläche von mehr als 4 Hektar, die dem Großmährischen Staat gehörte. Die Siedlung ist dreiteilig und besteht aus einer ovalen Burg mit den Maßen 105x170 m, die im Süden und Südwesten an eine zweiteilige hufeisenförmige Siedlung angrenzt.

In Piekiełko gibt es ein reiches Wegenetz mit Aussichtspunkten, die etwa 25 m über dem Bach liegen.

## LEHRPFADE
### des Durchbruchs von Piekielny Potok

#### Geologischer Lehrpfad

Er informiert über Prozesse, die das Tal formen. Die Gesteine, die in den Wänden des Durchbruchsabschnitts des Tals von Piekielny Potok freigelegt sind, gehören zu zwei getrennten geologischen Einheiten: dem Eulengebirgsmassiv und der Niemcza-Zone.